Bucher Bürgerverein e.V.

Geschäftsbericht für 2013

Die Mitglieder des Bucher Bürgervereins haben 2013 die bisherigen Aktivitäten, wie die regelmäßigen Informations- und Diskussionsveranstaltungen für die Bürger sowie die Pflege des Bucher Schlossparks weitergeführt. Neue Herausforderungen waren die stärkere Beteiligung an den Planungen zur Stadtentwicklung und an der Festigung des demokratischen und toleranten Zusammenlebens in Buch.

1. Bucher Bürgerforen
   Es wurden in Zusammenarbeit mit dem Bucher Boten folgende sieben Veranstaltungen durchgeführt:
   - 18 Jahre Städtepartnerschaft Pankow-Kolobrzeg, zu Gast Herr Alex Lubawinski
   - Neue Konzepte von Bucher und Karower Schulen, mit den Schulleitern der Grundschule am Sandhaus, der Evangelischen Grundschule, der Montessori-Schule, der Hufeland-Sekundarschule, des Robert-Havemann-Gymnasiums und der Akademie der Gesundheit Berlin-Brandenburg
   - Gesundheitspolitik Berlins und die Entwicklung des Helios Klinikums Berlin-Buch, zu Gast Vertreter der Senatsverwaltung und des Abgeordnetenhauses, Geschäftsführer des Helios Klinikums, Herr Dr. Mate Ivancic, Leiterin der Poliklinik, Frau Dr. Monika Kaul
   - Präsentation der Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung im Raum Karow/Buch, zu Gast Herr Dr. Kunst, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
   - Neue Technik und höhere Effizienz im Heizkraftwerk Buch, zu Gast Vattenfall-Bereichsleiter, Herr Andreas Heuer
   - Podiumsgespräch mit den Bundestagskandidaten des Wahlkreises Pankow
   - Bauprojekte, Vorhaben und Entwicklungen im Ortsteil Buch, zu Gast Pankows Bezirksbürgermeister, Herr Matthias Köhne

   Unterstützt wurde auch das von INBITEC e.V. organisierte Energieforum Buch.

2. Arbeitseinsätze im Schlosspark Buch
   Von April bis November wurden die Bucher Bürger zu sieben freiwilligen Arbeitseinsätzen aufgerufen. Es wurden Säuberungs- und Pflegearbeiten durchgeführt, weitere Rosen und Krokusse gepflanzt und Wildwuchs im Vorfeld der Wiederherstellung des früheren Weinbergs beseitigt. Eng kooperiert wurde dabei mit der Volkssolidarität Buch, dem Öko-Gut Buch und dem Projekt Moorwiese des Vereins Netzwerk Spielkultur sowie bei einem größeren Einsatz im Rahmen des Lokalen Aktionsplans für Demokratie und Toleranz mit der Marianne-Buggenhagen-Schule und der Hufeland-Sekundarschule.
   Für diese Arbeiten wurden Ehrenamtsmittel des Bezirksamts Pankow sowie Vereinsmittel aus dem Kooperationsvertrag mit der HOWOGE eingesetzt.

3. Mitarbeit im Bündnis für Buch
   Seit Februar 2013 nimmt der Bucher Bürgerverein an einer monatlich stattfindenden Gesprächsrunde zur Stadtentwicklung Buchs teil. Besonders unterstützt wurden dabei die Vorhaben
   - Schaffung eines Bildungszentrums in Buch durch die Zusammenlegung von Bibliothek, Musikschule, Volkshochschule und Gläsernem Labor,

- bessere Verkehrsanbindung Buchs, insbesondere direkte Anbindung an die Autobahn A 10 an der Karower Chaussee,
- städtebaulich anspruchsvolle Entwicklung der Fläche in der Mitte von Buch, die mit der erfolgten Änderung des Flächenutzungsplans zur Bebauung frei geworden ist (ehemalige Brunnengalerie)
- Durch z.T. persönliche Gespräche mit Abgeordneten der BVV Pankow und zuständigen Bezirksstadträten wurde die Zusage erwirkt, die Fußwege zum S-Bahnhof und die Pankebrücken zukünftig in den Winterdienst einzubeziehen.

4. Mitarbeit im Bucher Bündnis gegen Rechtsradikalismus und Fremdenfeindlichkeit im Rahmen des Pankower Lokalen Aktionsplans für Demokratie und Toleranz.
   Berlin-Buch ist Teil einer weltoffenen und lebendigen Metropole. Der Ortsteil lebt von Vielfalt. Sie macht Buch als Wohn- und Arbeitsort attraktiv und ist Garant für eine optimistische Zukunftsperspektive. Der Bürgerverein hat deshalb Position gegen die in Buch agierende Gruppe von Neonazis bezogen, die Buch zu einem Schaufenster rechtsextremer Vorfälle gemacht hat, bzw. weiter machen will. Durch die Mitarbeit im Begleitausschuß des Lokalen Aktionsplans Pankow und die Unterstützung der dort beschlossenen Projekte des Bürgerengagements hat sich der Bürgerverein für das demokratische und respektvolle Zusammenleben in Buch eingesetzt. Als eigener Beitrag des Bürgervereins wurde ein gemeinsamer Arbeitseinsatz im Bucher Schlosspark organisiert und die Versorgung der Teilnehmer mit Speisen und Getränken finanziert.

5. Denkzeichen in Berlin Buch
   Der Bürgerverein hat sich an der Schaffung eines Denkzeichens in Berlin-Buch für die Opfer der nationalsozialistischen Zwangssterilisationen und „Euthanasie"-Morde beteiligt und der Vereinsvorsitzende wirkte als Sachverständiger in der Wettbewerbskommission für die künstlerische Gestaltung dieses Denkzeichens mit. Es wurde auf dem Gelände des Helios Klinikums errichtet und am 14. November 2013 der Öffentlichkeit übergeben.

6. Das Vorstandsmitglied, Herr Peter Schmoll, wurde am 12.12.2013 vom Bezirksamt und der BVV Pankow für sein ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet und in das Goldene Buch Pankows eingetragen.

7. Die Finanzen wurden satzungsgemäß, wirtschaftlich und sparsam eingesetzt. Der Finanzbericht ist beigefügt.